

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Hadrianopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18247847</p>
---	---

Beschreibung

Nollé (2009) spricht sich dagegen aus, die nackte, stehende Figur als Apollon zu deuten und möchte hier Orestes erkennen.

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Ein Flussgott lagert mit dem r. Arm auf einem Gefäß, aus dem Wasser fließt, nach r. Vor ihm steht eine männliche, nackte Figur mit einem Umhang nach l. In der ausgestreckten r. Hand hält sie dem Flussgott ein Gefäß hin.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 18.66 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	138-161 n. Chr.
	wer	
	wo	Edirne
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- J. Jurukova, Le monnayage des villes en Mesie inferieure et en Thrace pendant le IIe-IIIe siecle, Hadrianopolis (1987) 120 Nr. 18,1 Taf. 2 (dieses Stück).
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 10591,1 (dieses Stück). Vgl. zur Interpretation der Rs.-Darstellung J. Nollé, Zu den Gründungstraditionen des thrakischen Hadrianopolis, Chiron 39, 2009, 101-161. bes. 132..